



PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT (No. 364), AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 6, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLISON, POSTMASTER-GENERAL

Schwere Kravalle aus Berlin meldet

Dieselben wurden von den Bo... geseht; Haase fürchtet keine G... Professoren für schleunigen...

Wahlen zum bayerischen Landtag am 12. Januar

London, 7. Dez.—Der Amsterdamer Korrespondent des Erzhänge Telegraph meldet, daß Nachrichten an der holländisch-deutschen Grenze eingetroffen sind, wonach es in Berlin zu schweren Unruhen gekommen ist.

Zu München hat sich eine neue Organisation, der Rat geistiger Arbeiter, unter dem Vorsitz des Professors Brentano gebildet.

Der südliche Teil Badens verfußt Anschlag auf die Schweiz. So meldet eine holländische Depesche an den Daily Telegraph.

Haase fürchtet keine Gegenrevolution. Berlin, Donnerstag, den 5. Dez.—Betreffs der Gefahr, daß eine Gegenrevolution in Deutschland ausgebrochen könne, sagte Hugo Haase, Minister des Auswärtigen: Es besteht ein Hang zur Gegenrevolution, aber keine Gefahr für die sozialistische Regierung.

Für schleunigen Friedensschluß. Berlin, 7. Dez.—Weit über 800 Professoren deutscher Universitäten haben einen Aufruf unterzeichnet, in welchem auf den baldigen Zusammenritt der Nationalversammlung gedrungen wird.

Allerlei von der Revolution. Kopenhagen, 7. Dez.—Der hervorragende Bürger des Rheinlandes fasten am Mittwoch in einer Versammlung zu Köln den Beschluß, das Rheinland als eine unabhängige Republik in Deutschen Reich auszurufen.

Der Berliner Lokal Anzeiger erklärt, daß Holland kein Recht habe, den Ex-Kaiser anzuliefern.

Hier eingetroffene Nachrichten besagen, daß bei Straßenkämpfen zu Mainz mehrere Personen erschlagen wurden.

Die Entlohnung der deutschen Armee, die früher in den baltischen Provinzen operierte, hat begonnen.

Das deutsche Kabinett hat gestern eine außerordentliche Sitzung abgehalten, um die Möglichkeit der Besetzung Berlins durch amerikanische Truppen zu beraten.

Britisches Kriegsschiff in die Luft gesprengt

London, 7. Dez.—Das britische Kriegsschiff Cassandra lief auf eine Mine auf und flog in die Luft. Ein Mann werden vermisst.

Deutscher Reichstag in Chicago. Chicago, 7. Dez.—Es soll hier elf tausend Leute geben, die dem Gemische des Opiums fröhnen und täglich 2 bis 10 Gramm von dem Stoff verbrauchen.

San Antonio, Tex., 7. Dez.—Auf dem Fliegerfeld Brooks fiel heute 2 Leutnant L. W. Bird, von North Platte, Nebraska, mit seiner Flugmaschine so unglücklich, daß er augenblicklich starb.

Freiheit der Meere bildet Brennpunkt

Amerika verlangt angeblich, daß das Meer eine internationale Hochstraße werden soll.

Am Bord des U. S. S. George Washington, 7. Dez. (Draftloser Bericht von George Bender, Korrespondent der United Press).—Die Ber. Staaten, so heißt es, wünschen, daß auf der Friedenskonferenz ein bestimmtes Gesetz ausgearbeitet werden soll, wonach die Meere eine internationale Hochstraße bilden sollen.

Präsident Wilson wird nach Ansicht seiner Freunde wenigstens, eine öffentliche Rede in England halten.

Am Bord des U. S. S. George Washington, 6. Dez. (Nachts).—Wenn auch die Rede Winston Churchills, in welcher er sagt, daß die Flotte Englands nicht auf Zahl verringert werden würde, nicht offiziell kommentiert wird, so glaubt man dennoch, die Ansicht des Präsidenten Wilson gebe dahin, daß die Mächte Ozean bringen müßten, falls sie anfrichtig einen gerechten Frieden wünschten.

Die gegenseitigen Beziehungen zwischen den Ber. Staaten mit ihren neuen Schiffsbauern, ihren tausenden jamaikanischen Schiffbauern und dem ihnen zur Verfügung stehenden Holzmaterial alle übrigen überzähligen, wird von unoffizieller Seite gesagt.

Churhills Erklärung, daß England seine Seeherrschaft nicht aufgeben werde, wurde am Bord dieses Schiffes mit großem Interesse gelesen.

Da der Präsident nicht vor dem 14. Dezember in Paris eingetroffen wünscht, so mag er einen Tag auf den Ägypten verweilen. Dieses aber ist noch nicht beschlossen worden.

Rev. Groebel von der Sedition freigesprochen

West Point, Neb., 7. Dez.—Districtrichter A. A. Welch von Wayne hielt diese Woche hier Gericht. Unter den zur Verhandlung kommenden Fällen befand sich auch derjenige des Seefahrers der St. Anthony's Kirche zu St. Charles, der der Sedition (Bredigung des Aufstandes) angeklagt worden war.

20 Prozent der Flottenmannschaft soll entlassen werden

Washington, 7. Dez.—Flottensekretär Daniels machte heute bekannt, daß die Entlassung von 20 Prozent der gegenwärtigen Stärke der Bundesflotte, etwa 100.000 Mann, angeordnet worden ist.

Opium Konter in Chicago

Chicago, 7. Dez.—Es soll hier elf tausend Leute geben, die dem Gemische des Opiums fröhnen und täglich 2 bis 10 Gramm von dem Stoff verbrauchen.

England verlangt vierzig Millionen

Daily Mail sagt, Premier George wird in einer Rede diese Summe fordern.

London, 7. Dez.—Die Daily Mail behauptet, daß England vierzig Millionen Dollar Kriegsschadung von Deutschland verlangen werde.

Zu einer Diskussion über Kriegsschadungen, die Deutschland zahlen muß, äußerte sich der Minister des Auswärtigen, Balfour, so: Ich denke, wenn der Vertrag auf Grund der 14 Punkte des Präsidenten Wilson festgelegt wird, daß die englische Forderung dieser Punkte Deutschland die Zahlung einer Summe auferlegen wird, die keine Hilfsquellen bis zum Neuesten anspannen würde.

Verlangen nur „Bergütung“

London, 7. Dez. (Britischer Fundentwurf).—In einer Zusammenstellung der Frage, ob Deutschland in die Kriegskosten zu leisten und die Kriegskosten, welche die Alliierten gehabt zu tragen, sagt die Londoner „Daily Mail“: Die Kosten der Alliierten würden auf 25 Milliarden Pfund geschätzt — oder weniger als ein Sechstel der deutschen Eigentumsverhältnisse, welche in Sicht seien.

Ex-Kronprinz entsagt dem Erbschaftsrecht

Paris, 7. Dez.—Der frühere deutsche Kronprinz hat allen Rechten auf die Erbschaft entsagt.

Führer der Jungtürken verhaftet

Genf, 7. Dez.—Hier eingelaufene Nachrichten zufolge geht die neue türkische Regierung sehr energisch gegen Enver Paschas Partei der Jungtürken vor.

Infuenza in den Camps

Washington, 7. Dez.—Der Bericht des Generalarztes Vlas über die Infuenza für die vergangene Woche enthält folgendes:

Neue Erkrankungen werden von überall her berichtet. Die größte Anzahl war in Camp Kearney, nämlich 301, Travis und Upton je über 100.

Der allgemeine Gesundheitszustand ist vorzüglich. Augenentzündungen sind etwas mehr; Malaria einige wenige. Die Todesrate für alle Camps als ein Ganzes, ist etwas niedriger als letzte Woche, nämlich 13.3 der 1.000. Die Normalrate für ein Jahr ist 13.7 per 1.000.

Leutnant Bird getötet. San Antonio, Tex., 7. Dez.—Auf dem Fliegerfeld Brooks fiel heute 2 Leutnant L. W. Bird, von North Platte, Nebraska, mit seiner Flugmaschine so unglücklich, daß er augenblicklich starb.

Zur Auslieferung der Hohenzollern

Die Holland darin willigt, wird es vorschlagen, sie in einer ihrer Kolonien zu internieren.

London, 7. Dez.—Sollten die Alliierten darauf bestehen, daß Holland den Ex-Kaiser und den Ex-Kronprinzen an ein internationales Tribunal ausliefern, wird es zuerst darauf dringen, daß sich die Alliierten damit zufrieden geben, die beiden auf Lebenszeit in einer der holländischen Kolonien zu internieren.

W. B. Hale weist Anschuldigungen ab

New York, 7. Dez.—William B. Hale wies heute in einer Rede vor dem Senat die Anschuldigungen Herrn Vickers vom Department of Justice, die im Senat erhoben worden waren, zurück, indem er sagte:

Ich habe von den Behauptungen Herrn Vickers nur über das Telefon gehört und bin deshalb nicht imstande, ein kategorisches Urteil über sie abzugeben.

Ich möchte jedoch versichern, daß ich niemals eine Konferenz im Wig-Carlton Hotel mit irgend jemandem hatte; daß ich den Grafen Bernstorff nur einmal, und das auf 1 1/2 Minuten, im Mai 1916, gesprochen habe.

Ich habe es wiederholt gesagt — daß ich als Ratgeber für den deutschen Informationsdienst, eine öffentlich bestehende Press-Organisation, in den ganzen Ber. Staaten wohl bekannt, von 1914 bis 1915, als ich resignierte, fungiert habe.

Anfangs Sommer 1916 wurde mir angeboten, als Korrespondent des New Yorker American nach Zentral Europa zu gehen.

Die Beschuldigung, daß ich zur selben Zeit unter Kontrakt mit irgend jemandem, außer dem New York American, gewesen sei, ist es Deutscher, Türke oder Holländer, ist der Ausfluß einer falschen Einbildung.

Rugland will keine Gefangenen zurück

London, 7. Dez.—Die russische Regierung hat sich geweigert, 1.500.000 russische Soldaten, die während des Krieges von den Deutschen gefangen genommen worden waren, wieder aufzunehmen.

Die Central Labor Union hatte gestern Abend eine Versammlung, in der beschlossen wurde, um eine Stadtwahl einzutreten.

Sekretär Wilson über Streik

Washington, 7. Dez.—Arbeits-Sekretär Wilson hat heute eine öffentliche Bittte an alle Arbeiter des Landes erlassen, wegen der Mooney Verurteilung keine Streiks anzufangen.

Wetterbericht

Für Omaha und Umgegend—Schön heute Abend und wahrscheinlich Sonntag; wärmer heute Abend; für Nebraska—Schön heute Abend; wärmer in östlichen und süd-zentralen Teilen; Sonntag zunehmende Umwälzung, wahrscheinlich unbestimmtes Wetter und kalte in westlichen Teilen.

Streit-Verhandlung ist gescheitert

Sitzung beim Mayor verläuft resultatlos; Streiker bestehen auf Union; Vertagung auf heute morgen 10 Uhr

Arbeiter-Union für Stadtkontrolle der Bahn

Des Mayors letzter Versuch, den Streit beizulegen, bestand in einer Versammlung der Vertreter der Straßenbahn Kompanie, Vertreter der Streiker, des Regierungsvermittlers John T. Smith, der vom Arbeitsdepartement in Washington hierher geschickt worden war, und der 7 Bürger, die der Mayor als Vertreter der Bürgerchaft zur Beratung eingeladen hatte.

Des Mayors letzter Versuch, den Streit beizulegen, bestand in einer Versammlung der Vertreter der Straßenbahn Kompanie, Vertreter der Streiker, des Regierungsvermittlers John T. Smith, der vom Arbeitsdepartement in Washington hierher geschickt worden war, und der 7 Bürger, die der Mayor als Vertreter der Bürgerchaft zur Beratung eingeladen hatte.

Die Verhandlung endete ohne Resultat. Die Streiker bestanden auf Anerkennung der Union und Unterzeichnung eines Kontraktes für Regelung der Arbeitsverhältnisse und die Kompanie verweigerte beides.

Der Mayor nahm an der Debatte nicht teil, sondern nur zur Office des Stadtmayors gegangen, solange die eigentliche Verhandlung sich abspielte.

Die Verhandlung endete ohne Resultat. Die Streiker bestanden auf Anerkennung der Union und Unterzeichnung eines Kontraktes für Regelung der Arbeitsverhältnisse und die Kompanie verweigerte beides.

Der Mayor nahm an der Debatte nicht teil, sondern nur zur Office des Stadtmayors gegangen, solange die eigentliche Verhandlung sich abspielte.

Die Verhandlung endete ohne Resultat. Die Streiker bestanden auf Anerkennung der Union und Unterzeichnung eines Kontraktes für Regelung der Arbeitsverhältnisse und die Kompanie verweigerte beides.

Der Mayor nahm an der Debatte nicht teil, sondern nur zur Office des Stadtmayors gegangen, solange die eigentliche Verhandlung sich abspielte.

Senator Hitchcock für fremde Diplomaten

Washington, 7. Dez.—Senator Hitchcock, der Vorsitz des Komitees für ausländische Angelegenheiten, ist aufgefordert worden, dem Komitee beizutreten, das ein Dinner für die Diplomaten der Alliierten, die sich hier im Lande befinden, plant.

Man beachtete, die Gouverneure aller Staaten dazu einzuladen, hat aber noch keinen Tag für das feierliche Ereignis festgelegt.

Die Verhandlung endete ohne Resultat. Die Streiker bestanden auf Anerkennung der Union und Unterzeichnung eines Kontraktes für Regelung der Arbeitsverhältnisse und die Kompanie verweigerte beides.

Amerikanische Verlustliste

Vormittagsbericht. Im Kampf gefallen 60; den Wunden erlegen 82; durch Unfall und andere Ursachen gestorben 18; an Krankheit gestorben 222; schwer verwundet 330; Schwere der Verwundung unbestimmt 90; leicht verwundet 243; vermisst 34; zusammen 1.079.

Nachmittagsbericht. Im Kampf gefallen 351; den Wunden erlegen 87; durch Unfall und andere Ursachen gestorben 7; an Krankheit gestorben 125; schwer verwundet 192; Schwere der Verwundung nicht bekannt 37; leicht verwundet 64; vermisst 240; zusammen 1.103.

Sekretär Wilson über Streik. Washington, 7. Dez.—Arbeits-Sekretär Wilson hat heute eine öffentliche Bittte an alle Arbeiter des Landes erlassen, wegen der Mooney Verurteilung keine Streiks anzufangen.

Die Verhandlung endete ohne Resultat. Die Streiker bestanden auf Anerkennung der Union und Unterzeichnung eines Kontraktes für Regelung der Arbeitsverhältnisse und die Kompanie verweigerte beides.

Der Mayor nahm an der Debatte nicht teil, sondern nur zur Office des Stadtmayors gegangen, solange die eigentliche Verhandlung sich abspielte.

Die Verhandlung endete ohne Resultat. Die Streiker bestanden auf Anerkennung der Union und Unterzeichnung eines Kontraktes für Regelung der Arbeitsverhältnisse und die Kompanie verweigerte beides.

Der Mayor nahm an der Debatte nicht teil, sondern nur zur Office des Stadtmayors gegangen, solange die eigentliche Verhandlung sich abspielte.

Die Verhandlung endete ohne Resultat. Die Streiker bestanden auf Anerkennung der Union und Unterzeichnung eines Kontraktes für Regelung der Arbeitsverhältnisse und die Kompanie verweigerte beides.

Der Mayor nahm an der Debatte nicht teil, sondern nur zur Office des Stadtmayors gegangen, solange die eigentliche Verhandlung sich abspielte.

Die Verhandlung endete ohne Resultat. Die Streiker bestanden auf Anerkennung der Union und Unterzeichnung eines Kontraktes für Regelung der Arbeitsverhältnisse und die Kompanie verweigerte beides.